

## HEUTE IST NICHT WEIMAR!

Befinden wir uns gerade in einer Phase, wie in der endenden Weimarer Republik? Nach den rechtsradikalen Gewalttaten von Kassel und Hanau und dem Erstarken rechtsextremer Parteien weist diese Frage auf die Verunsicherung vieler Menschen hin. Wir haben aus den Erfahrungen des NS Regimes gelernt. Wir wissen, was es bedeutet, wenn Demokratie und Rechtsstaat abgeschafft

werden und in Folge dessen, die Rechte von Menschen mit Füßen getreten werden. Außerdem haben wir mehr Erfahrung im demokratischen Umgang entwickelt und wissen, warum es sich lohnt, Engagement dafür zu zeigen. Darum sind wir uns sicher – **Heute ist nicht Weimar!**

Um Menschen zu befähigen, die Wehrhaftigkeit von Demokratie aufzuzeigen, um sie aktiv zu stützen und verteidigen zu können, hat das Löhner Bündnis „Gemeinsam für Vielfalt“ als Projektträger, in Kooperation mit der VHS Löhne sowie den Jugendeinrichtungen der Stadt Löhne das Projekt **HEUTE IST NICHT WEIMAR!** beim „Förderfonds Demokratie“ beantragt und bewilligt bekommen.

Als Highlight und Abschluss des Projektes ist eine 3-tägige **Bildungsreise nach Thüringen** und ein Besuch der Gedenkstätte Buchenwald vorgesehen.

## Auftaktveranstaltung zum Projekt – HEUTE IST NICHT WEIMAR!

Eine Visual History des Politischen in der Weimarer Republik – Wahrnehmung, Gemeinschaft, Identität

Bilder sind in modernen Gesellschaften allgegenwärtig. Auch in der jungen und fragilen Demokratie der Weimarer Republik bestimmten bildliche Medien den Alltag. Für

die Geschichtsinteressierten sind Fotografien, Karikaturen und Wahlkampfplakate nicht nur spannende Quellen, um etwas aus jener Zeit zu erfahren. Dieser Wirkungsmacht der Bilder bedienten sich Freunde und Gegner der ersten Demokratie in Deutschland, um mithilfe jener politischen Ikonen, Gemeinschaften und Identitäten zu konstruieren, zu stabilisieren zu kritisieren oder zu zerstören. In diesem Vortrag soll anhand verschiedener Beispiele jene Wirkungsmacht der Bilder thematisiert werden.

**Benjamin Schürmann**

23.09.2020, 19.00 Uhr

VHS, Weretalhalle, VHS-Forum

entgeltfrei | [Anmeldung erwünscht\\*](#)

Kursnummer: 11104A



## Stolpersteine in Löhne - Workshop

Über die so genannten Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig soll man nicht stolpern und hinfallen, „man stolpert mit dem Kopf und mit dem Herzen“. Mittlerweile erinnern gut 75.000 Steine in Europa an Opfer des Nationalsozialismus. Auch in Löhne verlegte Demnig Stolpersteine. Wie überall sind sie mit den Namen und Lebensdaten versehen und an den Orten im Boden eingelassen, an denen die betroffenen Menschen ihren letzten freiwillig gewählten Wohnort hatten. Wer aber waren diese Menschen?

Wo die STOLPERSTEINE in Löhne liegen, zeigt die kleine Ausstellung auf dem Außengelände des Heimatmuseums noch bis Ende Oktober. Im Rahmen des Workshops wird die Ausstellung präsentiert, die STOLPERSTEINE in Löhne per Fahrrad abgefahrene und auch erklärt, welche bürokratischen Hürden zu „überwinden“ sind, wenn man eine Person für einen neuen STOLPERSTEIN vorschlägt.

**Sonja Voss, Leiterin Heimatmuseum**

**Mathis Nolte, Stadtarchivar**

**Samstag, 17.10.2020, 10:00 - 14:00 Uhr**

**Start: Heimatmuseum, Alter Postweg 300**

**entgeltfrei | [mit Anmeldung\\*](#)**

**Kursnummer: 11104B**

## Planspiel: #un\_gerecht

### – Ein Experiment

Jugendliche ab 16 Jahren werden eingeladen an diesem „Experiment“ teilzunehmen. Was ist ungerecht und in welchen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens gibt es Ungerechtigkeit? Wie gestalte ich mehr Gerechtigkeit im Land, sodass ein gemeinsames und tolerantes Miteinander gefördert wird. Wo hört aber auch Toleranz auf? Welche Werte sind für eine Gesellschaft wichtig? Wie kann Demokratie gut und sinnvoll gestaltet werden? In diesem „Experiment“ setzen sich die Teilnehmenden mit diesen und anderen Fragen auseinander. Die Teilnehmenden entwickeln und beschließen gemeinsam Gesetze, die für mehr Zufriedenheit und Gerechtigkeit im Land sorgen sollen. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die geschafft werden will. Ein gut funktionierendes Gesellschaftssystem wäre das Ergebnis dieses demokratischen Prozesses. Ist das zu schaffen? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns nach dem „Experiment“. Welche Erkenntnisse hat und das „Experiment“ geliefert?

Das Planspiel **#un\_gerecht – Ein Experiment** wurde von ABA dem Verband für handlungsorientierte Pädagogik gemeinsam mit dem Spielpädagogen Ralf Brinkhoff entwickelt und durch das Land NRW gefördert.

**Ralf Brinkhoff**

**Samstag, 14.11.2020, 10:00 - 14:00 Uhr**

**Jugendzentrum Riff, Weretalhalle, 2. UG**

**entgeltfrei | [mit Anmeldung\\*](#)**

**Kursnummer: 11104C**



## Stammtischkämpfer\*innen Seminar

In den Nachrichten sieht man häufig, wie wieder irgendwer etwas Menschenfeindliches sagt, fordert oder twittet. Doch nicht nur im Fernsehen oder im Internet sind menschenfeindliche Einstellungen ein Problem. Es betrifft uns alle und kommt auch in allen Instanzen unserer Gesellschaft vor: von sexistischen Gesetzen, über rassistische Kostüme beim Karneval, hin zu dummen Sprüchen auf dem Schulhof oder einem „das wird man ja noch sagen dürfen“.

Aus diesen Gründen wollen wir uns zusammensetzen und austauschen, Aussagen bewusst unter die Lupe nehmen, analysieren und entkräften. Wir lernen gemeinsam, gegen solche Äußerungen vorzugehen und lernen Handlungsoptionen und Strategien kennen. Wir geben euch Tipps und Tricks mit, um noch besser für eine offene, tolerante und solidarische Welt einzustehen.

**Björn Wunderwaldt in Koop. mit den SJD Die Falken**

**Samstag, 21.11.2020, 10:00 - 16:00 Uhr**

**Jugendzentrum Riff, Werretalhalle, 2. UG**

**entgeltfrei | mit Anmeldung\***

**Kursnummer: 11104D**

## Kino „Wildes Herz“

Die Veranstaltungsreihe HEUTE IST NICHT WEIMAR! leistet mit diesem Film einen Beitrag zum demokratischen Engagement. Entstanden ist ein aufregendes Werk über einen jungen, engagierten Musiker und Antifaschisten. Gemeinsam mit seinen Bandkollegen wird in Songs und mit Aktionen aufgezeigt, wie Widerstand gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus jeden Tag aufs Neue gelebt werden kann, um dem Alltagsrassismus entgegen zu wirken – was haben wir aus den Zeiten

der Weimarer Republik von damals gelernt?

**Jürgen Schwartz • j.schwartz@loehne.de, 05732. 100-590**

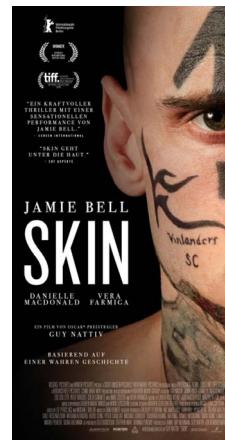
**Mittwoch, 20.1.2021, 19:00 - 21:00 Uhr**

**VHS, Werretalhalle, VHS-Forum**

**entgeltfrei | Anmeldung nicht erforderlich**

**Kursnummer: 11101A**

## Kino „Skin“



HEUTE IST NICHT WEIMAR! leistet mit diesem Film einen weiteren Beitrag zum demokratischen Engagement. Der israelische Regisseur Guy Nattiv ist der Enkel eines Holocaustüberlebenden, der auch das Drehbuch für seinen Film schrieb.

Bryon Widner war einer der vom FBI meistgesuchten Rechtsextremen. Um die rechte Szene hinter sich zu lassen, musste er Todesdrohungen und Schikanen seiner alten Gang erdulden. Mit Hilfe eines afroamerikanischen Aktivisten gelang ihm schließlich der Ausstieg aus der Szene.

**Jürgen Schwartz • j.schwartz@loehne.de, 05732. 100-590**

**Mittwoch, 27.1.2021, 19:00 - 21:00 Uhr**

**VHS, Werretalhalle, VHS-Forum**

**entgeltfrei | Anmeldung nicht erforderlich**

**Kursnummer: 11101B**

**\*ANMELDUNGEN aus organisatorischen Gründen bei:**

**vhs@loehne.de, 05732.100-588 + 587**



**Politische Bildungsreihe  
Herbst 2020 bis  
Frühjahr 2021**



Foto: Julia Nowack-Katz